

Case Study

Sechs Monate, ein Ziel

Lernen bei ARAG neu erlebbar machen



Neue Lernplattform, aber bitte schnell!



Thomas Schmidt, Senior Learning Manager bei der ARAG SE, wusste: Die Umstellung auf eine neue Technologie muss allen Seiten Vorteile bringen – Mitarbeitenden, Führungskräften und der Fachabteilung People Development.

Äußere Umstände erforderten eine schnelle Umstellung des Learning Management Systems (LMS). Statt Kompromissen entschied sich die ARAG bewusst für die Haufe Akademie als neuen Partner – aufgrund des überzeugenden Produkts, der Zusammenarbeit und der Perspektive. In nur einem halben Jahr entstand eine stabile und ansprechende neue Lernplattform, die den Bedürfnissen der ARAG entspricht und zum Lernen motiviert.

Ein neues LMS, viele Anforderungen – und ein Ergebnis, das überzeugt. Die ARAG zeigt, wie ein Wechsel gelingt, der Menschen, Prozesse und Lernen zusammenbringt.



Inhalte

Der ARAG Konzern	3
Warum ein neues LMS? Weil Lernen sich verändert hat	4
Der Startpunkt: Ein klares Zielbild	5
Gemeinsam los: Der Projektverlauf	6
Herausforderungen: Geschwindigkeit, Vertrauen und Struktur	7
Heute im Einsatz: Was das neue LMS bei ARAG verändert hat	8
Ausblick: Weiterdenken. Weiterlernen.	11

Der ARAG Konzern



Die ARAG ist das größte deutsche Familienunternehmen in der Versicherungsbranche und beschäftigt über 6000 Mitarbeitende. International ist das Unternehmen in 19 Ländern erfolgreich tätig. Seit 90 Jahren steht ARAG für umfassende Expertise in den Bereichen Rechtsschutz-, Kranken- und Kompositversicherungen. Die ARAG verbindet Tradition mit Innovationskraft, setzt auf individuelle Beratung und maßgeschneiderte Lösungen und legt großen Wert auf ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden.

Die interne Weiterentwicklung ist ein **zentraler Erfolgsfaktor** für den Qualitätsversicherer. Seit vielen Jahren bietet das Unternehmen seinen Mitarbeiter:innen eine Vielzahl an Weiterbildungen an. Außerdem ist die ARAG gesetzlich verpflichtet, jährlich 15 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in, die im direkten Kundenkontakt sind, durchzuführen und nachzuweisen.

Daher hat die ARAG bereits vor Jahren eine **digitalgestützte Lernumgebung** eingeführt, um das Lernen im Unternehmen nicht nur einfacher, sondern auch nachweisbarer zu gestalten.

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz sorgt ARAG dafür, dass Mitarbeiter:innen ihre Weiterbildungsstunden unkompliziert nachweisen können und fachlich stets auf dem neuesten Stand sind – einfach, intuitiv und digital.



Warum ein neues LMS?

Weil Lernen sich verändert hat.

Seit rund 15 Jahren setzt ARAG auf digitale Lernplattformen. Nach einem ILIAS-basierten System, das 2010 eingeführt und später durch eine Lösung eines jungen Start-ups ersetzt wurde, stand fest: Es braucht einen weiteren **Entwicklungsschritt**. Auslöser für den Wechsel waren vor allem die **gestiegenen Anforderungen** – aus dem Markt, von den Mitarbeitenden, aus der Organisation selbst. Die damalige Plattform konnte technisch, inhaltlich und visuell nicht mehr mithalten.

Bei der Suche nach einem neuen Partner war es deshalb das klare Ziel, möglichst schnell eine **neue Lernplattform** aufzusetzen. Die Kriterien: leicht zugänglich, vielfältig, flexibel und technisch auf dem neusten Stand. Mit der Entscheidung für die Haufe Akademie

startete die ARAG in die **dritte Generation** ihres Lernmanagements – mit dem klaren Anspruch, Lernen für alle im Unternehmen noch einfacher, sichtbarer und wirksamer zu machen.

Am Ende war es eine ganz bewusste Entscheidung

Für einen Partner, der nicht nur die Technik liefert, sondern auch versteht, wie Lernen heute funktioniert. Die Haufe Akademie bringt dafür über 40 Jahre Erfahrung mit – ein Pluspunkt, der bei der ARAG gut ankam. Denn Entwicklung lebt nicht allein von Tools, sie beginnt bei den Menschen.

Der Startpunkt

Ein klares Zielbild

Von Anfang an war klar: Das neue LMS sollte mehr sein als eine technische Lösung. Es ging darum, Lernen im Arbeitsalltag sichtbar, flexibel und praxisnah zu gestalten – mit einer neuen Plattform, die sehr gut funktioniert und sich mit den Anforderungen der Lernenden weiterentwickeln kann.

Gerade in einer Branche wie der Versicherungswirtschaft gibt es spezifische Anforderungen: Rund die Hälfte der ARAG Mitarbeitenden muss jährlich Weiterbildung nachweisen, um weiterhin Kundinnen und Kunden beraten zu dürfen. Ohne diesen Nachweis ist keine Beratung möglich – das regelt die sogenannte IDD.

Die ARAG hatte das Ziel, ein System zu schaffen, das nicht nur alle regulatorischen Anforderungen erfüllt, sondern auch sämtliche Weiterbildungen im deutschen Konzern an einem Ort bündelt und dabei intuitiv nutzbar ist. Was dafür benötigt wurde? Ein System, das sich flexibel an die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden anpasst und gleichzeitig Lust auf Lernen macht – mit klarer Struktur und hochwertigen Inhalten.

Was ist die IDD?

Die „Insurance Distribution Directive“ (IDD) verpflichtet Versicherungsunternehmen, ihren vertrieblich tätigen Mitarbeitenden jährlich 15 Stunden Weiterbildung zu ermöglichen. Und das nachvollziehbar dokumentiert und prüfbar. Das LMS der Haufe Akademie unterstützt genau dabei: Lernfortschritte werden sichtbar, Nachweise lassen sich mit wenigen Klicks erstellen.

Für die ARAG war das ein entscheidender Punkt: Denn passende Lösungen für gesetzlich verpflichtende Schulungen wie die IDD gibt es selten. Die Möglichkeit, das System flexibel anzupassen – zum Beispiel mit einer bereits integrierten IDD-Funktion – hat letztlich den Ausschlag gegeben.

„Wir brauchten ein System, das modern ist, flexibel bleibt und kontinuierlich weiterentwickelt wird – das war mir ganz wichtig.“

Thomas Schmidt, Senior Learning Manager bei der ARAG SE

Gemeinsam los

Der Projektverlauf

Zwei Kolleg:innen der Haufe Akademie und zwei Kolleg:innen der ARAG: Das war das Kernteam des Projekts zur Einführung der neuen Lernumgebung. In einem Kick-off markierte das Team gemeinsam den Start des Projekts und definierte Anforderungen, zentrale Zielgruppen und Use Cases. Dabei ging es nie nur um die technische Umsetzung oder die Migration der Lerninhalte in die neue Umgebung. Viel wichtiger war die Frage: **Wie können wir Lernen bei ARAG attraktiver gestalten?**

„Wenn man zurückschaut, waren es sechs richtig gute Monate mit dem Team der Haufe Akademie. Wir haben schnell einen klaren Projektplan aufgesetzt – wie beim Bauen eines Hauses: Wir wussten genau, was bis wann stehen musste.“

Thomas Schmidt, Senior Learning Manager bei der ARAG SE

Die Umsetzung erfolgte in klaren Schritten:

1. Systemeinführung

Konfiguration und technische Implementierung des neuen LMS durch die Haufe Akademie

2. Katalogdesign

Aufbau eines zielgruppenorientierten Kurskatalogs mit über 250 Formaten

3. Kommunikation

Entwicklung eines internen Markenauftritts für das neue LMS mit dem Namen „Learn2Develop“

4. Pilotphase

Test der Lernumgebung mit ausgewählten Nutzergruppen, Anpassung auf Basis des Feedbacks

5. Roll-out

Sukzessive Ausweitung auf weitere Einheiten im Unternehmen

Herausforderungen

Geschwindigkeit, Vertrauen und Struktur

Die Einführung des neuen Lernmanagementsystems war ein technisch anspruchsvolles Projekt mit einem **straffen Zeitplan**. „Anfangs hatte ich Bedenken, ob wir das in der vorgegebenen Zeit schaffen würden“, erinnert sich Thomas Schmidt. Doch das Projektteam blieb auf Kurs: Innerhalb von nur sechs Monaten wurde das neue LMS namens „Learn2Develop“ erfolgreich eingeführt und ging live.



Zu den größten Herausforderungen zählte eine Besonderheit bei der ARAG: die dezentrale Buchungslogik. Mitarbeitende buchen Weiterbildungen **eigenverantwortlich** – ohne Genehmigung durch die Führungskraft. „Gebucht ist gekauft“ lautet das Prinzip. Führungskräfte haben lediglich ein Veto-Recht, falls eine Weiterbildung einmal unter gar keinen Umständen passen sollte. Dieses hohe Maß an Vertrauen reflektiert die Unternehmenskultur der ARAG – stellte technisch aber eine knifflige Aufgabe dar.

Eine weitere Herausforderung war die auf unterschiedliche Stellen **verteilte Weiterbildungsstruktur** der ARAG. Drei verschiedene Versicherungsgesellschaften, die ARAG IT und die zuständige HR-Fachabteilung mit ihren jeweiligen individuellen Lerninhalten und Anforderungen mussten harmonisiert werden. Die passende Plattformstruktur dafür zu finden, war anspruchsvoll – aber nicht unmöglich.

Und wenn die Chefin oder der Chef doch mal ein Veto einlegen?

„Wir wissen aus der Erfahrung, dass die **eigenverantwortliche Buchung** gut funktioniert. Das ist bei uns seit vielen, vielen Jahren Praxis – und wir haben durchschnittlich höchstens drei Vetos pro Jahr bei tausenden Buchungen. Und bei der Hälfte davon schreiben uns die Führungskräfte: **’Ich habe mich verklickt! Natürlich soll der Mitarbeitende oder die Mitarbeitende teilnehmen – bitte ignoriert das.’**“

Thomas Schmidt, Senior Learning Manager bei der ARAG SE

Heute im Einsatz

Was das neue LMS bei ARAG verändert hat

Rund ein Jahr nach Projektstart ist das neue LMS überall bei ARAG live – und erste sowie zentrale Anlaufstelle für alle Lernenden.

„Es war zur richtigen Zeit die richtige Lösung.“

Thomas Schmidt, Senior Learning Manager
bei der ARAG SE

Das System ermöglicht:

Einfachen Zugang

Single Sign-on (SSO), responsive Oberfläche und intuitive Navigation. So finden sich z. B. News auf einem zentralen „Neuigkeiten-Stream“ und Einführungsvideos sind direkt auf der Startseite angelegt.

Reporting

Auswertungen für Führungskräfte und HR zur gezielten Steuerung der Weiterbildungsmaßnahmen. Außerdem können sie Bildungsverläufe und Zertifizierungen auf einen Blick im System einsehen.

Zielgruppenspezifisches Lernen

Verschiedene Lerninhalte für unterschiedliche Rollen, Bereiche, Level sowie alle allgemeinen verpflichtenden Weiterbildungen sind in einem Katalog hinterlegt.

Pflichtschulungen sicher im Griff

Gesetzlich vorgeschriebene Schulungen lassen sich einfach dokumentieren – mit abrufbaren Berichten für HR oder Führungskräfte bei Audits. Das spart Ressourcen und sorgt für Transparenz.

Kombination von Formaten

E-Learnings, Videos, PDFs, Vor-Ort-Veranstaltungen und viele weitere Formate sorgen für Vielfalt im Weiterbildungsportfolio.

Das Ergebnis?

Die Plattform kommt bei den Mitarbeitenden der ARAG gut an – nicht zuletzt wegen ihrer **Übersichtlichkeit**. Besonders geschätzt wird der neue Katalog, der thematisch gegliedert ist und **Orientierung** im Lernangebot bietet.

„Ich sage immer: Es muss so einfach sein wie bei großen Online-Shops. Da kann man sich über die Übersicht streiten – aber jede:r findet sich zurecht. Es ist schnell, flexibel, man kann etwas buchen oder auch wieder stornieren – ganz unkompliziert.“

Thomas Schmidt, Senior Learning Manager
bei der ARAG SE

Eigene Auswertungen im Fokus: Wer nutzt Weiterbildung wirklich?

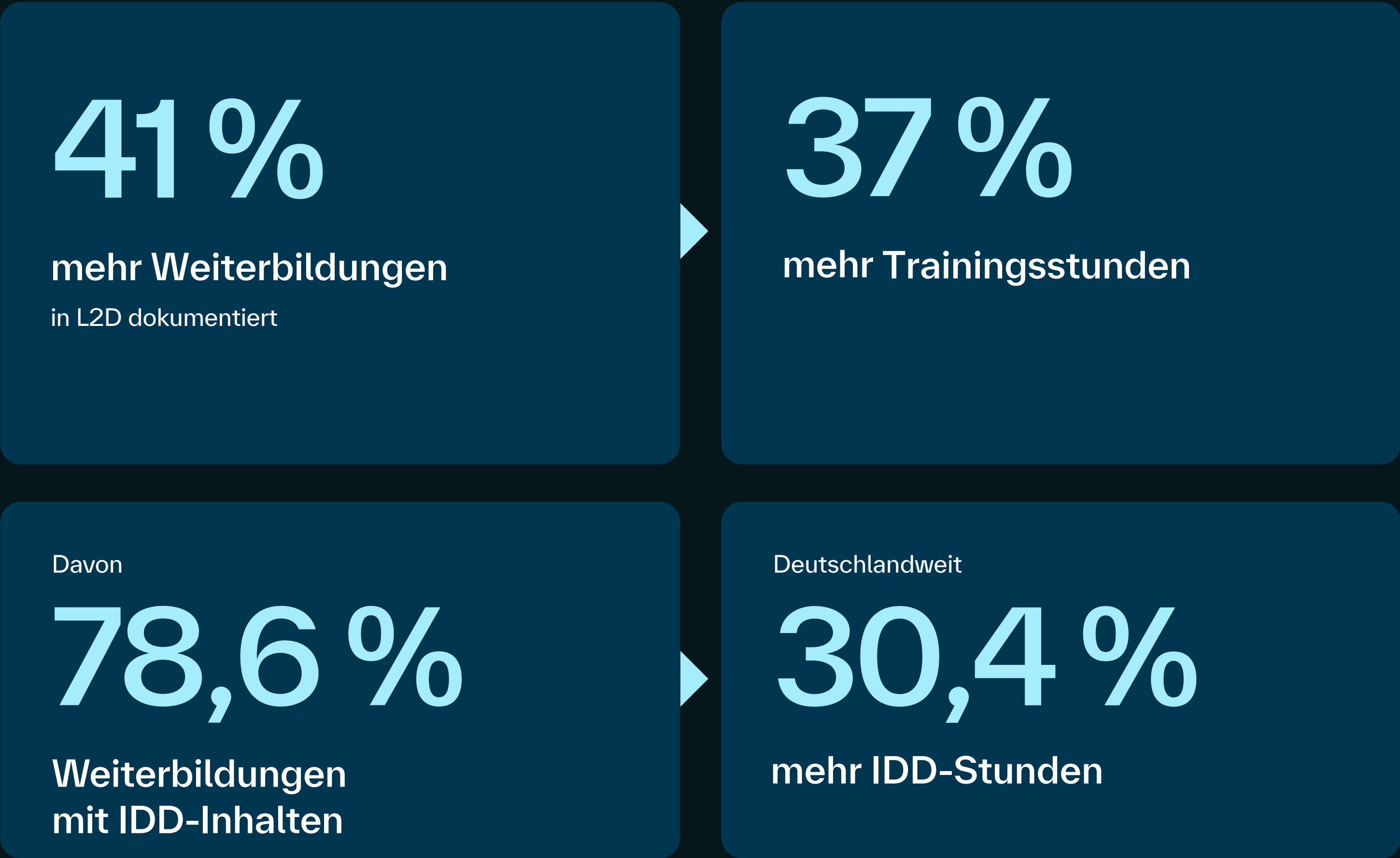
Über ihr neu aufgesetztes LMS möchte die ARAG künftig gezielt eigene Auswertungen vornehmen. Erste Fragestellungen sind bereits auf dem Tisch: Nutzen Teilzeitkräfte seltener Lernangebote? Gibt es Unterschiede zwischen Office- und Remote-Mitarbeitenden? Gibt es Unterschiede zwischen den Standorten hinsichtlich Inhalten und Nutzung? Ziel ist es, bis zum nächsten Jahr aus der Vielzahl von Daten ein richtungsweisendes Controlling aufzubauen.

Ein erster Blick auf die Zahlen zeigt: Es tut sich was beim Lernen in der ARAG

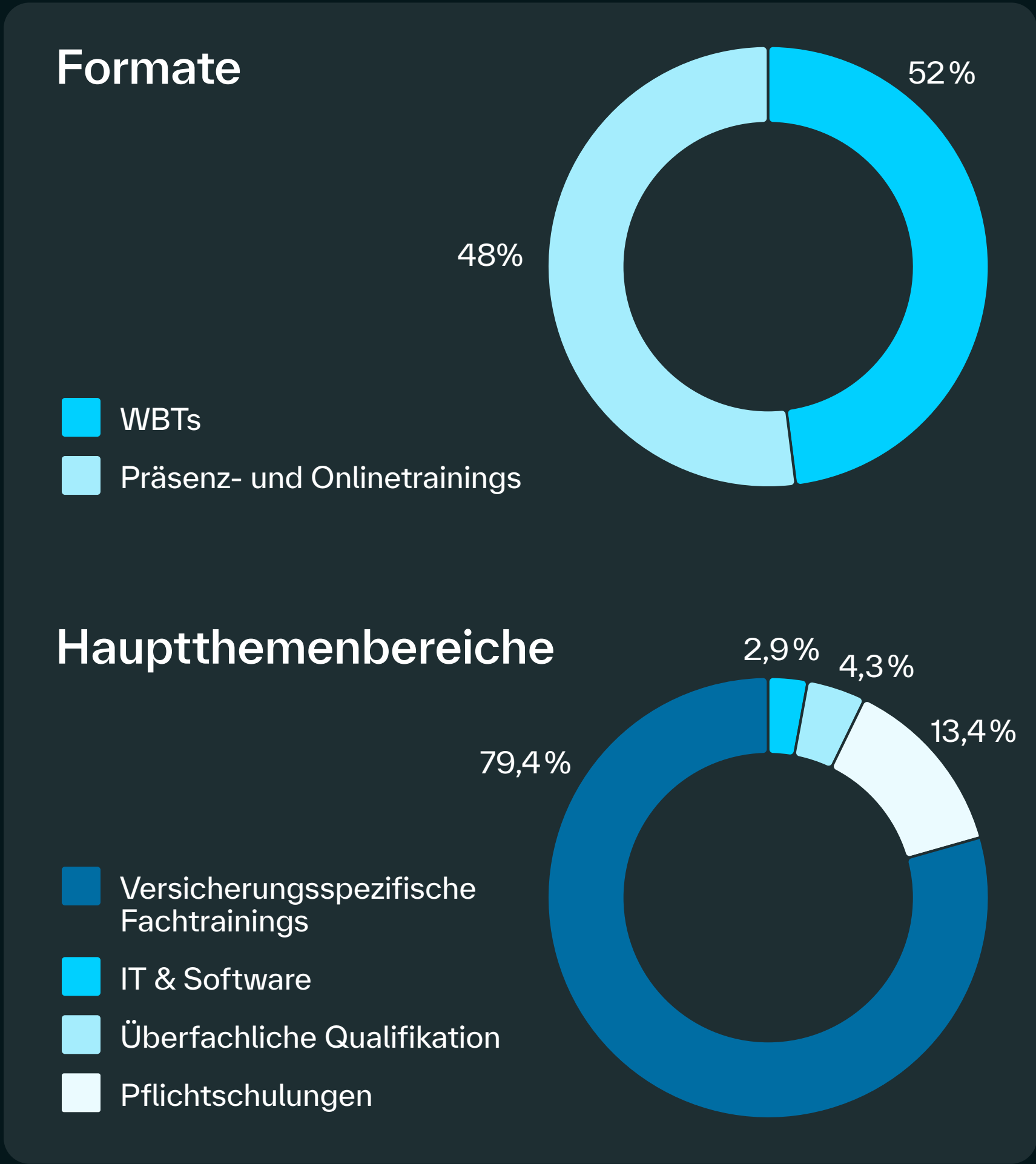
Die Grafik unten macht das ganz anschaulich – mehr Trainings, mehr investierte Zeit, mehr Vielfalt. Besonders spannend: Der **Anteil an IDD-Inhalten** ist kräftig gestiegen und auch das Verhältnis von digitalen Kursen zu Präsenz- oder Online-Trainings ist schön ausgewogen. Genau solche Entwicklungen liefern gute Ansatzpunkte für die nächsten, gezielteren Auswertungen.

Auch für die HR-Abteilung hat sich der Aufwand gelohnt: Weniger manuelle Prozesse, bessere Übersicht, klare Verantwortlichkeiten.

Die Zahlen zeigen: Weiterbildung hat 2024 bei ARAG richtig Fahrt aufgenommen.



im Vergleich zum Vorjahr ohne LMS der Haufe Akademie



Weiterdenken. Weiterlernen.

Mit dem erfolgreichen Start ist das Projekt für die ARAG längst nicht abgeschlossen. Im Gegenteil: Das neue LMS der Haufe Akademie bildet nun die Grundlage für eine zukunfts-fähige Lernumgebung im Unternehmen. Die Technik steht – jetzt geht es darum, das System kontinuierlich mit relevanten Inhalten zu füllen, Lernen strategisch weiterzuentwickeln und noch mehr in den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden zu integrieren.

Ein starkes Beispiel: Bei der ARAG Krankenversicherung wuchs der Personalbedarf in kurzer Zeit rasant. Die bisherigen Einarbeitungskonzepte stießen an ihre Grenzen – Präsenztrainings allein waren nicht mehr praktikabel. Die Lösung: Ein internes Autorenteam aus zwölf ARAG Fachkräften hat Onboarding-Inhalte eigenständig entwickelt.

Rund 40 digitale Trainingsmodule sind so in kurzer Zeit entstanden. Die Inhalte sind exakt auf die Anforderungen im jeweiligen Fachbereich zugeschnitten – und genau das macht sie so wirksam: Sie sind aus dem Fach für das Fach konzipiert und damit relevant. Gleichzeitig setzt die ARAG bewusst auf einen **durchdachten Mix**: Externe Trainingsangebote werden gezielt kuratiert und eigene Inhalte dort ergänzt, wo das spezifische Unternehmenswissen gefragt ist.

Bei der ARAG zeigt sich: Lernen funktioniert dann, wenn es relevant ist, flexibel bleibt – und sich an echten **Bedürfnissen** von Lernenden orientiert. Ob selbst gebaut, klug kuratiert oder extern ergänzt – dieses Zusammenspiel macht das neue LMS zu mehr als nur einer Plattform. Die ARAG hat ein Lernangebot geschaffen, das lebt: aus dem, was intern zählt, ergänzt um das, was extern inspiriert – immer mit dem Blick darauf, was den Mitarbeitenden wirklich hilft.

„Wir haben Kolleginnen und Kollegen mit tiefem Fachwissen direkt eingebunden. Sie bauen die Trainings selbst – praxisnah, passgenau und auf hohem Niveau. So sparen wir Ressourcen und entlasten gleichzeitig das Tagesgeschäft.“

„Alles, was unser Wissen ausmacht, entwickeln wir selbst – weil wir damit flexibel bleiben und schnell reagieren können. Für strategische Themen greifen wir auf die starken Angebote der Haufe Akademie zurück. Diese Balance ist entscheidend.“

Thomas Schmidt, Senior Learning Manager
bei der ARAG SE



Learning Management System
Die Plattform zur Organisation
von Lernprozessen

Über das **Learning Management System**

Das Learning Management System (LMS) bildet die technologische Grundlage, um Weiterbildungen in Unternehmen zu professionalisieren und motivierend zu gestalten.

Um Mitarbeitenden den direkten Einstieg in die neue Lernumgebung zu ermöglichen, kann das LMS mit qualitativ hochwertigen E-Learning-Kursen aus der Content Collection und unzähligen Microcontent-Bausteinen aus dem Content Kit kombiniert werden. Durch die Unterstützung im Rahmen des individuell anpassbaren Consulting-Angebots der Haufe Akademie, werden gemeinsam mit dem Kunden, die jeweiligen Voraussetzungen und speziellen Anforderungen an das LMS abgestimmt, so dass dem Projektstart nichts im Wege steht. Das LMS ist ein elementarer Bestandteil der Digital Suite der Haufe Akademie – der Produktfamilie für digitales Lernen.

Jetzt informieren

+49 761 898-4060
digital-suite@haufe-akademie.de
haufe-akademie.de/lms

